



Name: Herr Betz  
 Amt: Finanzverwaltung  
 Az.: 131.41 - 3.4  
 Datum der Sitzung: 25.10.2018

An den  
Gemeinderat

**Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs (LF 20)  
 Vergleich LF 10 und LF 20**

In der Gemeinderatssitzung am 11.10.2018 wurde bereits über die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs (LF 20) diskutiert (**vgl. GR-Drucksache 2018-135**).

Während der Diskussion wurde vom Gemeinderat der Wunsch geäußert, dass man einen Vergleich zwischen einem Löschfahrzeug LF 10 und einem Löschfahrzeug LF 20 zur besseren Beurteilung haben sollte.

Die Feuerwehr der Gemeinde Wannweil hat sich daraufhin kundig gemacht und folgende Stellungnahme vorgelegt:

**„Rahmenbedingung**

*Die Feuerwehr Wannweil formulierte im Feuerwehrbedarfsplan die Zielsetzung, zwei taktische Einheiten bei der Feuerwehr Wannweil zu haben, welche jede für sich alleine Einsatzstellen abarbeiten kann und die sich bei größeren Einsatzstellen (zum Bsp. Wohnungsbrand) taktisch und von der Ausstattung her gut ergänzen. Die erste taktische Einheit ist das Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 das 2007 beschafft wurde, die zweite taktische Einheit wird derzeit aus dem Tanklöschfahrzeug und dem Löschfahrzeug 8 gebildet.*

*Auf diesen Anforderungen haben wir die Löschfahrzeugvarianten LF 10 und LF 20 verglichen*

**Vergleich der Löschfahrzeugvarianten LF 10 und LF 20**

	<i>LF 10</i>	<i>LF 20</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Gewicht</i>	<i>12.000 kg</i>	<i>14.500 kg</i>	<i>2,5 Tonnen mehr Gewicht möglich</i>
<i>Fahrgestell + Aufbau</i>	<i>ca. 8.000 kg</i>	<i>ca. 9.200 kg</i>	
<i>Löschmittel</i>	<i>1.200 kg</i>	<i>2.000 kg</i>	<i>800 kg mehr Löschmittel</i>
<i>Mannschaft</i>	<i>735 kg</i>	<i>735 kg</i>	
<i>Gewichtsreserve vorgeschrieben</i>	<i>360 kg</i>	<i>435 kg</i>	
<i>verbleibendes Gewicht für Ausstattung</i>	<i>1.705 kg</i>	<i>2.130 kg</i>	<i>Größere Variabilität bei LF 20</i>
<i>davon DIN Beladung</i>	<i>1.287 kg</i>	<i>1.569 kg</i>	

	<i>LF 10</i>	<i>LF 20</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Verbleiben für Mehrausstattung bzw. zukünftige Veränderungen</i>	418 kg	561 kg	75 kg Schiebleiter, ca. 150 kg Lichtmast, 155 kg Schlauchhaspel = 380 kg → nur noch 38 kg Gewichtsreserve bei LF 10
<i>Maße L*B*H</i>	7.300 mm* 2.500 mm* 3.300 mm	8.600 mm* 2.500 mm* 3300 mm	Beladung kann ergonomischer angebracht werden, da mehr Länge zu Verfügung steht.
<i>Ausstattung</i>	<i>Im Folgenden werden wesentliche Unterschiede bei den Ausstattungsgegenständen betrachtet, die aus Sicht Feuerwehr sinnvoll sind, um das Fahrzeug als eigenständige taktische Einheit einsetzen zu können.</i>		
	<i>3 teilige Schiebeleiter</i>  1.200,- € *	<i>Zusatzausstattung</i>	<i>DIN Beladung</i>  <i>Die 3 teilige Steckleiter dient zur Personen Rettung bis 12,20 Meter. Wir haben einige Gebäude, wo der 2te Rettungsweg über Gerätschaften der Feuerwehr also über diese Leiter sicherzustellen ist. Diese Leiter wird auch auf dem vorhandenen Löschfahrzeug mitgeführt. Das Stellen der Leiter ist vom Gewicht und der Handhabung aufwendig. Aufgrund der Bebauung mit Mehrfamilienhäusern ist bei einem Ereignis mit mehreren zu rettenden Personen zu rechnen. Hier könnten dann 2 Personen gleichzeitig gerettet werden, ohne dass die Leiter aufwendig umgestellt werden müsste. Zusätzlich dient eine Leiter als Ausfallsicherheit, das heißt, wenn die erste Leiter defekt ist, bleibt die Feuerwehr aufgrund der 2ten Leiter leistungsfähig.</i>
	<i>Schlauchhaspel</i>  4.300,- € *	<i>Zusatzausstattung</i>	<i>DIN Beladung</i>  <i>Auf einer fahrbaren Schlauchhaspel werden B-Schläuche zur Verlegung der Wasserförderung auf lange Wegstrecken mitgeführt. Da dieses Fahrzeug bei einem Brand diesen Zweck erfüllen muss, sollte diese realisiert werden.</i>
	<i>Lichtmast</i>  6.545,- € *	<i>Zusatzausstattung</i>	<i>DIN Beladung</i>  <i>Eine entsprechende Ausleuchtung der Einsatzstelle ist erforderlich. Diese könnte zwar mit den mitgeführten Strahler erfolgen, aber bei nur einer Lichtquelle nicht schattenfrei und bei weiter vom Fahrzeug entfernten Einsatzstellen steht das Fahrzeug im „Dunkeln“</i>
<b>Preis</b>	Quelle: Informationsangebote RP Tübingen  Preis bezieht sich auf reine DIN Ausstattung, Differenz beträgt ca. <b>30.000,- €</b> Rechnet man die aus der Sicht der Feuerwehr notwendigen Beladungen dazu, ergibt sich eine Differenz von ca. 18.000,- €.		
<b>Zuschuss</b>	<b>92.000,- €</b>	<b>92.000,- €</b>	

\* Die Preise beziehen sich auf die Angebote aus dem Jahr 2006, als das HLF angeschafft wurde. Leider sind keine aktuellen Preise vorhanden, ohne dass man ein konkretes Angebot einholt.

## **Entscheidung**

*Die Schwierigkeit ist ein Fahrzeug auszuwählen, das die nächsten 30 Jahre den Anforderungen gewachsen sein muss. Hier denken wir, aufgrund der dargestellten Unterschiede, dass ein LF20 die nachhaltigere Alternative darstellt. Mit diesem Fahrzeug werden die aktuellen Anforderungen abgedeckt und es bietet genügend Gewichtsreserve, um auf zukünftige technische Entwicklungen und Anforderungen reagieren zu können.“*

Derzeit ist es sehr schwierig einen Kostenrahmen für die Fahrzeuge zu nennen. Deshalb wurde recherchiert, was andere Gemeinden und Städte für solche Fahrzeuge in letzter Zeit ausgegeben haben (siehe Anhang).

<b>LF 10</b>	<b>Kosten</b>
Stadt Reutlingen (27.09.2017)	<b>308.000,00 €</b>
Stadt Metzingen (07.12.2017)	<b>385.275,01 €</b>
Gemeinde Holzmaden (26.02.2018)	<b>340.270,64 €</b>
Gemeinde Öttingen (19.12.2017)	<b>381.248,78 €</b>

<b>LF 20</b>	<b>Kosten</b>
Stadt Bietigheim-Bissingen (06.09.2018)	<b>517.448,99 €</b>
Stadt Schramberg (19.04.2018)	<b>415.731,46 €</b>
Gemeinde Schwieberdingen (16.02.2018)	<b>390.000,00 €</b>
Stadt Blaubeuren (22.11.2016)	<b>392.889,94 €</b>

Nach Information des Gemeindetags steigen die Kosten für die Fahrzeuge in letzter Zeit drastisch, sodass bei einer Ausschreibung im Jahr 2019 mit höheren Kosten (im Vergleich zu den Kosten der o.g. Tabelle) ausgegangen werden muss.

### **Beschlussvorschlag**

- 1.) Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, einen Zuschussantrag für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs (LF 20) beim Land Baden-Württemberg zu stellen. Falls dieser Antrag positiv für die Gemeinde beschieden wird, soll die Beschaffung eines LF 20 im Jahr 2019 erfolgen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, im Falle einer Bewilligung des Zuschussantrags die weiteren Schritte (Beauftragung eines Fachbüros mit der Ausstattung und Bestückung des Fahrzeugs und Ausschreibung) für die Beschaffung des Fahrzeugs in die Wege zu leiten.

Wannweil, den 17.10.2018

Betz

### **Anlagen:**

- GR-Drucksachen LF 10
- GR-Drucksachen LF 20

# Anlage zur GR-Drucksache 2018-158

LF 10 (1)

Stadt Reutlingen 37 Feuerwehr Gz.: 37-he		<b>17/014/16</b>		27.09.2017
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>		<b>Ergebnis</b>
BezGR Altenburg	04.10.2017	Anhörung	öffentlich	
FIWA	16.11.2017	Entscheidung	öffentlich	
<b>Beschlussvorlage</b> Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs vom Typ LF 10 für die Feuerwehr Reutlingen Abt. Freiwillige Feuerwehr Altenburg				
<b>Bezugsdrucksache</b>				

## Beschlussvorschlag

1. Das Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Abt. Freiwillige Feuerwehr Altenburg wird durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 10 ersetzt.
2. Den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells erhält die Firma MAN, Kirchentellinsfurt, aufgrund ihres Angebots vom 14.07.2017 zum Preis von 87.889,83 € inkl. MwSt.
3. Den Auftrag zur Lieferung des Aufbaus und der Löschtechnik erhält die Firma Magirus, Ulm/Donau, aufgrund ihres Angebots vom 31.08.2017 zum Preis von 168.516,23 € inkl. MwSt.
4. Den Auftrag zur Lieferung der Beladung erhält die Firma Ziegler, Giengen/Brenz, aufgrund ihres Angebots vom 06.09.2017 zum Preis von 39.700,02 € inkl. MwSt.
5. Den Auftrag zur Lieferung der Funktechnik erhält die Firma Esser, Mühlheim-Kärlich, aufgrund ihres Angebots vom 17.08.2017 zum Preis von 5.557,20 € inkl. MwSt.
6. Für Unvorhergesehenes (Schneeketten,...) und die Kennzeichnung des Fahrzeugs sind 6.000 € eingeplant.
7. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 308.000 € werden im Finanzhaushalt auf der Projekt Nr. 7.1260.937.00 Brandschutz/Feuerwehrfahrzeuge (Erwerb bewegliches Vermögen) verrechnet. Im Haushaltsplan 2017 sind Mittel in Höhe von 30.000 € eingeplant, für das Haushaltsjahr 2018 100.000 € und für das Jahr 2019 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 € eingestellt.

Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich an der Ersatzbeschaffung in Höhe von 90.000 €.

## Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
2017	THH 37 7.1260.937.00	30.000,00			
2018	THH 37 7.1260.937.00	100.000,00			
2019	THH 37 7.1260.937.00	178.000,00			

## Deckungsvorschlag

HHJ	HHST	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
2017	THH 37 7.1260.937.00	30.000,00		jeweils anteiliger Planansatz
2018	THH 37 7.1260.937.00	100.000,00		
2019	THH 37 7.1260.937.00	178.000,00		

### Kurzfassung

Die zu Beginn der 60er-Jahre beschafften „Nachkriegsfahrzeuge“ für die Feuerwehr mussten in großer Zahl Mitte bis Ende der 80er-Jahre ersatzbeschafft werden. Nach knapp 30 Jahren stehen diese Löschfahrzeuge wieder zur Ersatzbeschaffung an. Im Doppelhaushaltsjahr 2017 sollen die Löschfahrzeuge der Abteilungen Freiwillige Feuerwehr Ohmenhausen, Mittelstadt, Gönningen und Altenburg ersetzt werden. 2018 stehen dann die Fahrzeuge in Bronnweiler und Degerschlacht an.

Die Fahrzeuge sind zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr, insbesondere für den Grundschutz in den Stadtbezirken, erforderlich. Für alle Abteilungen wurden einheitliche Löschfahrzeuge vom Typ LF 10 europaweit ausgeschrieben.

### Begründung

#### 1. Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung

Das 27 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug, das bei der Abteilung Freiwillige Feuerwehr Altenburg stationiert ist, muss altershalber ersetzt werden. Das Fahrzeug ist verbraucht und weist erhebliche Mängel auf. Ersatzteile sind nur noch mit Schwierigkeiten zu erhalten.

#### 2. Anforderungen an das Fahrzeug

Das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 soll durch ein genormtes Löschfahrzeug des Typs LF 10 nach DIN 14 530 – T 11 ersetzt werden. Das Fahrzeug kann eine Besatzung von neun Einsatzkräften aufnehmen und führt rund 1.600 l Löschwasser mit. Das Fahrzeug verfügt zudem über eine feuerwehrtechnische Beladung, die für die Brandbekämpfung und für einfache technische Hilfeleistungen im Unwettereinsatz Verwendung findet. Im Mannschaftsraum werden Atemschutzgeräte untergebracht, so dass sich die Mannschaft bereits auf der Anfahrt zum Einsatzort ausrüsten kann.

#### 3. Ausschreibung und Vergabe

Die Ausschreibung des Fahrzeuges wurde europaweit durchgeführt. 15 Interessenten haben das Leistungsverzeichnis abgerufen. Bis zum Submissionstermin sind 10 Angebote eingegangen.

### Fahrgestell

Nach dem Erlass des Ministeriums für Verkehr vom 10.08.2016, Az: 5-3861.5-1/410, besteht weiterhin bis Ende 2020 die Ausnahmemöglichkeit, schwere Einsatzfahrzeuge > 3,5 t der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes, der Rettungsdienste und der Polizei nach der Abgasstufe EURO V zuzulassen.

Insbesondere weil das von üblichen LKWs erheblich abweichende Nutzungsprofil von Feuerwehrfahrzeugen zu Emissions-Mehrbelastungen führt und das periodisch erforderliche Regenerieren der Abgasfilter (im Stand oder Freifahren) unnötige Schadstoffemissionen erzeugt sowie einen erhöhten Wartungsaufwand verursacht.

Das Fahrgestell wurde deshalb nach der Abgasstufe EURO V europaweit ausgeschrieben.

Es ging ein Angebot der Firma MAN, Kirchentellinsfurt, ein. Das Angebot erfüllt die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses in vollem Umfang.

Es wird vorgeschlagen, das Los 1 „Fahrgestell“ an die Firma MAN, Kirchentellinsfurt, zum Preis von 87.889,83 € inkl. MwSt. zu vergeben.

### **Aufbau und Löschtechnik (Feuerlöschkreiselpumpe)**

Der Aufbau, die Löschtechnik (Feuerlöschkreiselpumpe), die Beladung und die Funktechnik wurden in einem europaweiten Verfahren öffentlich ausgeschrieben.

Für das Los „Aufbau und Löschtechnik“ gingen Angebote der Firmen Magirus (Ulm), Rosenbauer (Luckenwalde), Walser (Rankweil/Österreich), BAI (Brescia/Italien) ein.

Die Angebote erfüllen die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses in vollem Umfang.

Es wird vorgeschlagen, das Los 2 „Aufbau und Löschtechnik“ (Feuerlöschkreiselpumpe) an den günstigsten Bieter, die Firma Magirus, zum Preis von 168.516,23 € inkl. MwSt. zu vergeben.

### **Feuerwehrtechnische Beladung**

Für das Los „Feuerwehrtechnische Beladung“ gingen Angebote von den Firmen Barth (Fellbach), Magirus (Ulm) und Ziegler (Giengen/Brenz) ein.

Die Angebote erfüllen die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses in vollem Umfang.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Ziegler, Giengen/Brenz, zum Preis von 39.700,02 € inkl. MwSt. zu vergeben.

### **Funkausstattung**

Für das Los „Funktechnik“ gingen Angebote der Firmen Defkon (Metzingen), Barth (Fellbach) und Esser (Mühlheim-Kärlich) ein.

Die Angebote erfüllen die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses vollumfänglich.

Es wird vorgeschlagen, das Los 4 „Funktechnik“ an den günstigsten Bieter, die Firma Esser, zum Preis von 5.557,20 € inkl. MwSt. zu vergeben.

#### **4. Finanzierung**

Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 308.000 € werden im Finanzhaushalt auf der Projekt Nr. 7.1260.937.00 Brandschutz/Feuerwehrfahrzeuge (Erwerb bewegliches Vermögen) verrechnet.

Im Haushaltsplan 2017 sind Mittel in Höhe von 30.000 € eingeplant, für das Haushaltsjahr 2018 100.000 € und für das Jahr 2019 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 € eingestellt.

Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich an der Beschaffung in Höhe von 90.000 €. Der Zuwendungsbescheid liegt vor. Der Bescheid enthält eine Auszahlungsermächtigung für das Jahr 2017.

Wir bitten, der Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs für die Abt. Freiwillige Feuerwehr Altenburg zuzustimmen.

gez.

Harald Herrmann  
Feuerwehrkommandant

**Anlage**  
(aus Gründen des Bieterschutzes nichtöffentlich)

LF 10 (2)

**Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 10) für die Feuerwehr  
Metzingen**

Vorlagen-Nr.:

**138/2017-ö-4**

Az.:

Nr. 104/2015-ö-4 vom  
10.12.2015

Nr. 36/2016-ö-2 vom  
17.03.2016

<b>Gremium:</b>	<b>Zweck:</b>	<b>Art:</b>	<b>Datum:</b>
Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich	07.12.2017

<b>Dezernat-Geschäftsbereich:</b>	<b>Fachbereich:</b>	<b>Sachbearbeiter:</b>
II - Recht und Ordnung	-	Holder, Hartmut

**Beschlussantrag:**

1.

Die Firma MAN Truck&Bus Deutschland GmbH, Mahdenstraße 1, 72138 Kirchentellinsfurt, erhält den Auftrag zur Lieferung eines **Fahrgestells für ein Löschgruppenfahrzeug** vom Typ LF 10 nach DIN 14530-5 für die Feuerwehr Metzingen zum Angebotspreis in Höhe von **91.987,00 Euro (brutto)**.

2.

Die Rosenbauer Deutschland GmbH, Rudolf-Breitscheid-Straße 79, 14943 Luckenwalde, erhält den Auftrag zur Lieferung eines **Aufbaus für ein LF 10** nach DIN 14530-5 in Höhe von **218.136,52 Euro (brutto)**.

3.

Die Firma Wilhelm Barth GmbH + Co. KG, Steinbeisstraße 14, 70736 Fellbach, erhält den Auftrag zur Lieferung der **feuerwehrtechnischen Beladung für ein LF 10** nach DIN 14530-5 in Höhe von **68.583,88 Euro (brutto)**.

4.

Die Firma Defkon GmbH, Gutenbergstraße 39, 72555 Metzingen, erhält den Auftrag zur Lieferung der **funktechnischen Beladung für ein LF 10** nach DIN 14530-5 in Höhe von **6.567,61 Euro**.

5.

Die Finanzierung der Anschaffungskosten in Höhe von **385.275,01 Euro (brutto)** erfolgt über die Finanzposition 2.1310.9355.000-0001 (Fahrzeugbeschaffungen).

**Ziel:**

Ersatzbeschaffung eines ausgemusterten Fahrzeugs gemäß gültigem Feuerwehrbedarfsplan.



## Auswirkungen auf

Finanzen	
Die Maßnahme/das Projekt hat finanzielle Auswirkungen:	ja <input checked="" type="checkbox"/> (s. Anlage 0); nein <input type="checkbox"/>
Für die Maßnahme/das Projekt sind über- oder außerplanmäßige Ausgaben notwendig:	ja <input type="checkbox"/> , insgesamt Euro; nein <input checked="" type="checkbox"/>
Die Maßnahme/das Projekt ist eine Einzelmaßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> ; ist Teil einer Gesamtmaßnahme: <input type="checkbox"/>	
Die Umsetzung der Einzelmaßnahme/Gesamtmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> belastet <input type="checkbox"/> entlastet den städtischen Haushalt im Haushalts- und Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2019 mit voraussichtlich insgesamt: <b>385.275,01 Euro</b> <small>(falls es sich bei der Maßnahme um einen Teil der Gesamtmaßnahme handelt, sind hier die Kosten des Gesamtprojektes (Investitions- und Folgekosten) genannt (ev. Einnahmen sind berücksichtigt))</small>	
<b>Personal</b>	<b>Kinder, Familie, Senioren</b>
<b>Umwelt und Verkehr</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>

### Sachverhalt:

Die Feuerwehr Metzgingen beschafft im Rahmen der Umsetzung des 2. Mittelfristigen Feuerwehrbedarfsplans ein Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF 10. Dieses Fahrzeug ist ein Allrounder und wird sowohl für die Brandbekämpfung, als auch für die Technische Hilfeleistung eingesetzt. Die Feuerwehr hat sich bei diesem Fahrzeug bewusst für ein kleineres Fahrgestell entschieden, um ein kleineres und wendiges Löschfahrzeug zu haben, mit dem tagsüber die Hauptamtliche Wache zu Kleineinsätzen (Kleinbrand, Ölspur, Wasser in Gebäude, Sturmschaden etc.) ausrückt. Da es sich um ein vollwertiges Löschfahrzeug nach DIN handelt, wird es künftig als erstes Ergänzungsfahrzeug zum Löschzug zum Einsatz kommen. Im Feuerwehrbedarfsplan handelt es sich um das intern bezeichnete City-Löschfahrzeug.

Im Zuge der Beschaffung ist bereits das Tanklöschfahrzeug der Abteilung Stadtmitte nach Neuhausen umgesetzt worden, nachdem deren LF 8 nach Nagykallo abgegeben worden ist. Die Beschaffung ist in enger Zusammenarbeit mit der Internen Prüfung der Stadt Metzgingen europaweit ausgeschrieben worden. Für die 4 Lose sind insgesamt 6 Angebote eingegangen. Beim Los funktechnische Ausstattung konnte ein Anbieter nicht gewertet werden, weil große Teile der ausgeschrieben funktechnischen Beladung nicht angeboten worden sind.

Fahrgestelle des Herstellers MAN sind bei der Feuerwehr Metzgingen bereits im Einsatz. Beschafft werden soll ein TGM 13.290 mit einer Leistung von 290 PS (210 kW) und Allradantrieb. Der große Vorteil des Fahrgestells mit Euro 5-Technik ist, dass auf den Treibstoffzusatz AdBlue verzichtet werden kann. Der Geräteaufbau kommt von der Firma Rosenbauer, der Weltmarktführer ist. Die Lieferzeit wird rund 13 Monate betragen.

LF 10(3)

## Gemeinderatsvorlage

Sitzung am 26.02.2018  
TOP 4

GRV-Nr.: 09/2018  
Frühere GRV-Nr.: 40/2017

öffentlich  
 nichtöffentlich

AZ: 131.412  
SB: Bürgermeisterin Jakob

Gemeinde Holzmaden

---

### Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs vom TYP LF10 für die Feuerwehr

#### Sachverhalt:

Das 31 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug LF 8 muss altershalber ersetzt werden. Die Ausmusterung erfolgt turnusmäßig nach 30 Jahren und ist im Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Holzmaden so beschlossen. Technischer Nachfolger des bisherigen LF 8 ist das LF 10. Der Gemeinderat hat der europaweiten Ausschreibung am 13.11.2017 zugestimmt.

Diese erfolgte vorschriftsgemäß vom 17.11.2017 bis 22.01.2018 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union und beim Portal Vergabe24, das vom Staatsanzeiger Baden-Württemberg betrieben wird. Bieter konnten sich für einzelne Lose oder mehrere Lose bewerben.

Anders als bei baulichen Gewerken nach VOB, gibt es beim Feuerwehrfahrzeug neben der Wirtschaftlichkeit auch noch die Kriterien Qualität, Gebrauchswert, Folgekosten und Erfüllungsgrad Leistungsverzeichnis zu werten. Dies erfolgt mittels Bepunktung. Daher hat der Beschaffungsausschuss der Feuerwehr die eingegangenen Angebote am 06.02.2018 bewertet und spricht für die 4 Lose folgende Beschlussempfehlungen aus.

#### LOS 1 Fahrgestell:

Den Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells erhält die Firma Mercedes zum Preis von 99.484,00 € inkl. MwSt.

#### LOS 2 Feuerwehrtechnischer Aufbau:

Den Auftrag zur Lieferung des Aufbaus und der Löschtechnik erhält Fa. Magirus zum Preis von 206.861,41 € inkl. MwSt.

#### LOS 3 Feuerwehrtechnische Beladung:

Den Auftrag zur Lieferung der Beladung erhält die Firma Ziegler zum Preis von 32.041,46 € inkl. MwSt.

#### LOS 4 Funktechnik:

Den Auftrag zur Lieferung der Funktechnik erhält Fa. Defkon GmbH zum Preis von 1.883,77 € inkl. MwSt.

Im Haushaltsplan 2018 sind für die Beschaffung 290.000 Euro als Ansatz und Verpflichtungsermächtigung vorgesehen. Insofern schlägt die Verwaltung vor, für das Folgejahr die

⇒ Summe: 340.270,64 €

Mehrkosten in Höhe von 51.000 Euro als Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagen. Es ist davon auszugehen, dass diese erst 2019 anfallen.

Die Gemeinde erhält überdies 90.000 Euro als Fördermittel vom Land. Für das bisherige Fahrzeug gibt es keine Verwendung mehr, insofern kann es nach Lieferung des neuen LF 10 veräußert werden. Die Verwaltung schlägt vor im Haushaltsjahr 2019 10.000 Euro als Einnahmeerlös für das bisherige Fahrzeug zu veranschlagen.

Durch die Umstellung der Abgasnormen von EURO5 auf EURO6 sind die Fahrzeuge mit der bisherigen Beladung schwerer. Die Gemeinde Holzmaden hat über den Kreisbrandmeister am 05. Februar 2018 beim Regierungspräsidium einen Antrag auf Auflastung der zulässigen Gesamtmasse von 13 t auf 14 t beantragt. Es ist davon auszugehen, dass diesem Antrag stattgegeben wird. Allerdings lag die Genehmigung zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage noch nicht vor.

Kommandant Polster steht bei der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

**Antrag der Verwaltung:**

Der Gemeinderat stimmt den Beschlussvorschlägen wie oben ausgeführt vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungspräsidiums zur Auflastung zu.

16.02.2018

Susanne Jakob  
Bürgermeisterin

Anlagen nicht öffentlich:  
Vergabespiegel  
Textliche Wertung der Angebote

**Beschaffung LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Ötisheim**  
**Vergabe der Lieferungen und Leistungen**

Zur Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs wurden die Lieferungen und Leistungen von GSB Engineering GmbH, hier Herr Günter Bechtold als Feuerwehrsachverständigem, europaweit ausgeschrieben. Auf die Vergabeempfehlung vom 27.11.2017 und die der Vorlage angeschlossenen Unterlagen wird verwiesen.

In der Kombination aus MAN für das Fahrgestell, Rosenbauer für den Aufbau und Bastian für die Beladung des Fahrzeugs wird das wirtschaftlichste und passendste Angebot gesehen.

Der Aufbau wäre bei Magirus und damit der Gesamtpreis des Fahrzeugs zwar um etwa 3.500 € günstiger. Bei Magirus wird aber mit der Beladung das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs (13 t) überschritten, was in anderen Gemeinden schon dazu geführt hat, dass die beschafften Fahrzeuge nicht als Feuerwehrfahrzeuge zugelassen werden konnten.

Die Beschaffung ist im Etat 2018 finanziert. Die Gemeinde Ötisheim erhält hierzu einen Landeszuschuss in Höhe von 90.000 €.

**Beschlussvorschlag:**

Die Lieferung des Feuerwehrfahrzeugs LF 10 wird zum Preis von insgesamt 381.248,78 € in Kombination an die Firmen MAN (Fahrgestell), Rosenbauer (Aufbau) und Bastian (Beladung) vergeben.

Nach kurzem Austausch fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen

**B e s c h l u s s :**

Die Lieferung des Feuerwehrfahrzeugs LF 10 wird zum Preis von insgesamt 381.248,78 € in Kombination an die Firmen MAN (Fahrgestell), Rosenbauer (Aufbau) und Bastian (Beladung) vergeben.



# Anlage zur GR-Drucksache 2018-158

**STADT BIETIGHEIM-BISSINGEN**  
Ordnungs- und Sozialamt

LF 20 (1)

Drucksache Nr. GR 59/2018

öffentlich

den 06.09.2018

## I. Vorlage an

Verwaltungs- und Finanzausschuss	am 24.09.2018	Vorberatung
Gemeinderat	am 16.10.2018	Beschlussfassung

**Betreff:** Beschaffung von zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF20) für die Freiwillige Feuerwehr Bietigheim-Bissingen

**Anlagen:** Vergabevorschlag

## II. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung von zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF20) für die Freiwillige Feuerwehr Bietigheim-Bissingen zum Gesamtpreis in Höhe von 1.034.897,98 Euro (brutto) zu.

### Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben: 1.034.897,98 € / 2 = 517.448,99 €  
Einnahmen: 182.000,00 € Landeszuschüsse

LF20 Abteilung Bietigheim:  
Profitcenter 1260 (Haushaltsplan 2017, Seite 180), Zeile 9,  
Sachkonto: 78310000  
Auftrag: 732126000110

LF20 Abteilung Bissingen:  
Profitcenter 1260 (Haushaltsplan 2018, Seite 139), Zeile 9,  
Sachkonto: 78310000  
Auftrag: 732126000110

## III. Sachdarstellung und Begründung:

Für die Abteilungen Bietigheim und Bissingen der Freiwilligen Feuerwehr soll jeweils ein Löschgruppenfahrzeug (LF20) beschafft werden. Es handelt sich in beiden Fällen um Ersatzbeschaffungen der bisherigen Fahrzeuge der Baujahre 1991 (Abteilung Bietigheim) bzw. 1993 (Abteilung Bissingen).

Im Finanzhaushalt für das Jahr 2018 sind für das LF20 der Abteilung Bissingen Mittel in Höhe von 770.015 Euro vorgesehen. Für das LF 20 der Abteilung Bietigheim wurden bereits 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 408.000 Euro veranschlagt.

Für das LF20 der Abteilung Bissingen hat das Regierungspräsidium Stuttgart am 11.10.2017 eine sogenannte Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt, welche es der Verwaltung ermöglicht hat, bereits vor Genehmigung der Landeszuschüsse mit der Beschaffung zu beginnen, ohne dass dies zuschusschädlich wäre.

Durch die Verwaltung wurden über das Landratsamt Ludwigsburg beim Regierungspräsidium Stuttgart Landeszuschüsse in Höhe von insgesamt 182.000 Euro beantragt. Hiervon entfallen 90.000 Euro auf das LF20 der Abteilung Bietigheim und 92.000 Euro auf das der Abteilung Bissingen. Die Höhe richtet sich nach den Regelungen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrewesen (VwV-Z-Feu). Im Zeitpunkt der Antragstellung für das LF20 der Abteilung Bietigheim hat allerdings noch eine ältere Fassung der VwV-Z-Feu gegolten, welche niedrigere Zuschüsse vorsah, als die aktuell gültige, nach der die Zuschüsse für das Fahrzeug der Abteilung Bissingen dann beantragt wurden. Kreiszuschüsse für LF20 sind vom Landratsamt nicht vorgesehen.

Die Beschaffung (aufgeteilt in vier Lose) wurde europaweit ab dem 25.04.2018 ausgeschrieben. Bis zur Angebotseröffnung am 14.06.2018, 11.00 Uhr, sind für die Lose 1 und 2 jeweils ein Angebot, sowie für die Lose 3 und 4 jeweils zwei Angebote eingegangen.

Los 1 (Fahrgestell und Aufbau, Fahrzeug Abt. Bietigheim):

Firma Schlingmann, Dissen:                   Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 433.126,68 Euro  
  Angebotspreis (brutto, mit Optionen): 456.581,58 Euro

Los 2 (Fahrgestell und Aufbau, Fahrzeug Abt. Bissingen)

Firma Schlingmann, Dissen:                   Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 430.710,98 Euro  
  Angebotspreis (brutto, mit Optionen): 462.103,18 Euro

Los 3 (Beladung, Fahrzeug Abt. Bietigheim):

Firma Wilhelm Barth & Co. KG, Fellbach:   Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 49.144,94 Euro  
  Angebotspreis (brutto, mit Optionen): 61.120,80 Euro

Zweiter Anbieter:                               Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 49.843,98 Euro

Los 4 (Beladung, Fahrzeug Abt. Bissingen):

Firma Wilhelm Barth & Co. KG, Fellbach:   Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 44.218,95 Euro  
  Angebotspreis (brutto, mit Optionen): 55.092,42 Euro

Zweiter Anbieter:                               Angebotspreis (brutto, ohne Optionen): 44.277,57 Euro

Nach Auffassung der Feuerwehrführung sind die Optionen in den jeweiligen Angeboten sinnvolle und notwendige Ergänzungen. Die Verwaltung teilt diese Auffassung und schlägt vor, die optional angebotene Zusatzausrüstung mit zu beschaffen (z.B. Rollwagen „Wasserschaden“, Rollwagen „Gefahrgut“, Wassersauger, Druckluftflaschen inkl. passender Anschlüsse etc.). Die Optionen beinhalten beispielsweise auch Halterungen für doppelte Atemschutzgeräte, welche einen längeren Aufenthalt in gefährdeten Bereichen ermöglichen (z.B. in Tunneln und Tiefgaragen).

Die Beschaffung des LF20 der Abteilung Bietigheim stellt sich teurer dar als ursprünglich geplant. Dies liegt darin begründet, dass es für Feuerwehrfahrzeuge seit Mittelanmeldung offensichtlich Preissteigerungen gegeben hat (vergleiche hierzu auch die Mittelanmeldungen 2017 und 2018), zumal das damalige Informationsangebot lediglich ein LF20 nach Norm umfasste. Außerdem haben sich mittlerweile weitere Anforderungen an die Feuerwehrentechnik ergeben, die mit den vorliegenden Angeboten umgesetzt werden können. So sollen im vorliegenden Fall in die Fahrzeuge beispielsweise Lifte eingebaut werden, die ein zügiges, flexibles und für die Feuerwehrkameraden schonendes Beladen des Fahrzeugs mit genormten Rollwagen ermöglichen.

Die allesamt rechtzeitig eingegangenen Angebote wurden durch die Freiwillige Feuerwehr Bietigheim-Bissingen zusammen mit der Agentur Kahle aus Sachsenheim, welche die

LF 20 (2)

Fachbereich: Recht und Sicherheit



- Gemeinderatsvorlage Nr. 35/2018**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /**  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /**

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input checked="" type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	19.04.18			
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am				
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: C. Penning Beteiligte FB: 1, 2		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 131.41	Stichwort Beschaffung Feuerwehrfahrzeug		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

**Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs**  
**Löschgruppenfahrzeug LF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Schramberg, Abteilung Schramberg**  
**Vergaben**  
**Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben**

### 1. Bericht

Der AUT hat in seiner Sitzung am 22.09.2016 die Sachentscheidung für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 als Ersatz für das seit 30 Jahren im Einsatz befindliche LF 16/TS über einen Betrag von 400.000 € getroffen (Vorlage Nr. 118/2016).

Die sehr aufwändigen und umfangreichen Ausschreibungsunterlagen wurden durch die Verwaltung zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Schramberg erstellt.

Die Ausschreibung des Fahrzeugs erfolgte europaweit im offenen Verfahren in drei Losen, aufgeteilt auf die Positionen Fahrgestell, Aufbau und Beladung. Sie wurde am 16.12.2017 veröffentlicht.

Die Submission fand am 07.02.2018 statt. Die Zuschlagsfrist endet am 31.05.2018.

Die Ausschreibung ergab folgende Bruttoergebnisse:

Für das Los 1, Fahrgestell, wurden drei Angebote eingereicht. Die Preise bewegen sich hier zwischen 99.365,00 € und 105.315,00 €.

Für das Los 2, Aufbau, gingen fünf Angebote ein. Die Preisspanne reichte hier von 215.628,00 € bis 240.344,30 €.

Für das Los 3, Beladung, wurde nur ein Angebot eingereicht. Es belief sich auf 101.613,23 €.



Die Wertung der Angebote erfolgte zusammen mit der Feuerwehr Schramberg gemäß den Vorgaben der Vergabeverordnung unter Berücksichtigung aller Umstände auf das wirtschaftlichste Angebot. Dazu gehört sowohl der Preis als auch die bestmögliche Erfüllung der vorab festgelegten Wertungsmatrix. Entsprechend dieser Wertung werden folgende Vergaben vorgeschlagen:

Für das Los 1 soll die Vergabe an die Firma Mercedes-Benz AG, Berlin, zum Angebotspreis von 104.946,10 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale erfolgen. Das Fahrzeug entspricht in allen technisch geforderten Merkmalen der Ausschreibung.

Für das Los 2 soll die Vergabe an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde, zum Angebotspreis von 220.429,65 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale erfolgen.

Für das Los 3 soll die Vergabe an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG, Fellbach, zu einem Angebotspreis von 90.355,71 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale erfolgen. Die vorliegende Auftragssumme ist deshalb geringer als die Angebotssumme, da nicht alle optionalen Ausstattungsmerkmale beauftragt werden sollen.

Damit belaufen sich die Gesamtkosten für das LF 20 auf 415.731,46 €. In diesem Betrag ist die Mehrwertsteuer enthalten. Hinzu kommen noch Ausschreibungskosten, Zulassungsgebühren und sonstige Nebenkosten, so dass sich die Gesamtkosten auf maximal 430.000 € belaufen werden.

Für die Beschaffung stehen im Haushalt bei der Investitionsmaßnahme I-1260-004 Haushaltsmittel in Höhe von 400.000 € im Jahr 2018 zur Verfügung, so dass noch 30.000 € überplanmäßig zu finanzieren sind. Für das Fahrzeug wird gemäß Bewilligungsbescheid vom 06.07.2017 ein Zuschuss in Höhe von 90.000,00 € gewährt.

## **2. Beschlussvorschlag**

- a. Das Los 1, Fahrgestell, wird an die Firma Mercedes-Benz AG, Berlin, zum Angebotspreis von 104.946,10 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale vergeben.
- b. Das Los 2, Aufbau, wird an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde, zum Angebotspreis von 220.429,65 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale vergeben.
- c. Das Los 3, Beladung, wird an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG, Fellbach, zu einem Angebotspreis von 90.355,71 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale vergeben.
- d. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 30.000 € wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Haushalts 2018.

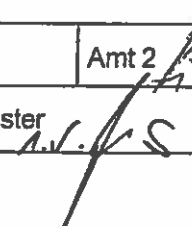
LF 20 (3)

<b>Beratungsabfolge:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Sitzungsart:</b>
<input type="checkbox"/> Verwaltungs- und Finanzausschuss <input type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt und Technik <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat	28.02.2018	öffentlich

**Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 20 KatS für die Freiwillige Feuerwehr Schwieberdingen**

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Der Auftrag für die Lieferung des LF 20 KatS – Lose 1 bis 3 (Fahrgestell - Los 1, feuerwehrtechnischer Aufbau - Los 2 und feuerwehrtechnische Beladung - Los 3) wird an die Firma Albert Ziegler GmbH aus Giengen/Brenz zum Preis von brutto 370.309,57 Euro vergeben.
- 2.) Der Auftrag für die Lieferung der Funk- und Kommunikationstechnik (Los 4) wird an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG aus Fellbach zum Preis von brutto 9.761,57 Euro vergeben.
- 3.) Für derzeit noch nicht erkennbare Mehrausgaben und/oder notwendige Zusatzmaßnahmen ist ein Restbetrag von ca. 10.000 Euro einkalkuliert.
- 4.) Dem Gesamtauftragswert von insgesamt brutto 390.000 Euro wird zugestimmt.

<b>Finanzielle Auswirkung:</b>	<b>Im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	320.000 Euro (für das Jahr 2018)		
<b>Überschreitung:</b>	<b>Investitionsauftrag / Kostenstelle:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	AG 126001		
<b>Finanzierungsvorschlag:</b>	- eigene Mittel; für die außerplanmäßigen Ausgaben stehen die liquiden Mittel zur Verfügung		
<b>Geschätzter jährlicher Aufwand:</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Abschreibungen	16.500 €	
	Personal- / Sachaufwand	€	
<b>Kenntnis genommen:</b>	Amt 1	Amt 2	Amt 3
	Bürgermeister		



## Beschlussvorlage

Gemeinderat

am 22.11.2016 TOP

öffentlich

Aktenzeichen: 131.41; 022.31

---

### 1. Beratungsgegenstand

Beschaffung eines HLF 20 und eines LF 20 für die Freiwillige Feuerwehr - Abteilung Stadt  
- Auftragsvergabe

---

### 2. Beschlussvorschlag:

1. Der Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells für das HLF 20 wird aufgrund deren Angebots vom 19.10.2016 zum Preis von 89.784,91 € an die Firma Magirus GmbH, Ulm/Donau vergeben.
2. Der Auftrag zur Lieferung des Aufbaus für das HLF 20 wird aufgrund deren Angebots vom 19.10.2016 zum Preis von 211.484,52 € an die Firma Magirus GmbH, Ulm/Donau vergeben.
3. Der Auftrag über die Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung für das HLF 20 wird mit einer Gesamtsumme von 121.337,84 € aufgrund deren Angebote vom 13.10., 16.10. und 19.10.2016 mit 51.385,49 € an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG, 70703 Fellbach, mit 46.035,15 € an die Firma dbs Denzel Brandschutztechnik e. K., 88483 Burgrieden-Bühl und mit 23.917,20 € an die Firma Magirus GmbH, 89079 Ulm / Donau vergeben.
4. Der Auftrag über die Lieferung der Funktechnik für das HLF 20 wird an die Firma Esser GmbH, 56218 Mühlheim-Kärlich zum Preis von 5.879,65 € vergeben.
5. Der Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells für das LF 20 wird aufgrund deren Angebots vom 19.10.2016 zum Preis von 89.784,91 € an die Firma Magirus GmbH, Ulm/Donau vergeben.
6. Der Auftrag zur Lieferung des Aufbaus für das LF 20 wird aufgrund deren Angebots vom 19.10.2016 zum Preis von 210.682,46 € an die Firma Magirus GmbH, Ulm/Donau vergeben.
7. Der Auftrag über die Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung für das LF 20 wird mit einer Gesamtsumme von 86.542,92 € aufgrund deren Angebote vom 13.10., 16.10. und 19.10.2016 mit 30.278,93 € an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG, 70703

Fellbach, mit 33.938,80 € an die Firma dbs Denzel Brandschutztechnik e. K., 88483 Burgrieden-Bühl und mit 22.325,19 € an die Firma Magirus GmbH, 89079 Ulm / Donau vergeben.

8. Der Auftrag über die Lieferung der Funktechnik für das LF 20 wird aufgrund des Angebots vom 28.09.2016 zum Preis von 5.879,65 € an die Firma Esser GmbH, 56218 Mühlheim-Kärlich vergeben.

**Kosten und Finanzierung:**

einmalig: 821.376,86 € (HLF 20: 428.486,92 €; LF 20: 392.889,94 €)      laufend:

Haushaltsmittel sind vorhanden: 890.000 €      HHST: 2.1300.9530  
(HLF 20: 470.000 € (2016: 157.000 €, 2017: 313.000 €))  
(LF 20: 420.000 € (2016: 140.000 €, 2017: 280.000 €))

**Finanzierungsvorschlag:**

---

3. Bei der Beratung ist voraussichtlich befangen:

4. Der Beschluss wird vorlagepflichtig:

5. Beschlussauszüge erhalten: 30, 30.4 (2x)

---

6. Aufgestellt: 10.11.2016

**Sachbearbeiter**  
Johannes Klöhn

**Amtsleiter**  
Reiner Striebel

**Stadtkämmerer**  
Jürgen Stoll

**Bürgermeister**  
Jörg Seibold